

Krummwischer Gemeindeblatt

17 JAHRE
1978 - 1995

Ausgabe 2 Jahrgang 1995

AUS DER CHRONIK

(MM) Mit den Kommunalwahlen 1966 und der neuen Gemeindevertretung schloß mein letzter Bericht. Im Jahre drauf wurde die Straße von Klein Königsförde bis zur Schleuse mit einem Kostenaufwand von 60 000,- DM ausgebaut, desgleichen der Rundteil von Kl. K. bis zum „Hof“. Von den restlichen Geldern baute man den Eiderberg in Richtung Heisch aus.

Um eine Rationalisierung auf dem Gebiet der Ämterarbeit erreichen zu können, wurden erste Gespräche über die Zusammenlegung von Ämtern geführt. Den Plan, das Amt Bovenau mit dem Amt Westensee zu vereinigen, hielten unsere Gemeindeväter für besonders ungünstig, zumal der Sitz in Westensee geplant war. Als neue Perspektive ergab sich dann die Errichtung eines Großamtes aus den damaligen Ämtern Westensee,

Bovenau und Achterwehr im Raum Achterwehr. Darauf einigte man sich schließlich, und mit dem 1.4.1970 wurden aus dem Amt Bovenau die Gem. Krummwisch und Bredenbek dem Amt Achterwehr eingegliedert. Bovenau selbst kam zum Amt Osterrönfeld.

Aber nicht nur auf kommunaler Ebene strebte man zu neuen Ufern, auch die Schulverhältnisse schienen erneuerungsbedürftig. Es wurde an die Zusammenlegung der Schulen der Gemeinden Krummwisch, Bredenbek und Bovenau gedacht. Als möglicher Standort einer neuen Gemeinschaftsschule wurde zunächst ein Platz am Kirchenweg zwischen Möglin und Georgenthal auf Bovenauer Gebiet ausgesehen. Dieser Plan wurde nicht verwirklicht - man verhandelte weiter.

Das war 1968. Die Schule besuchten nach den großen Ferien 66 Kinder. Frau Wadephul hatte auf eigenen Wunsch die Kr. Schule verlassen. Als ihre Nachfolgerin übernahm Frau Viele die Unterstufe. Sie hatte eine Wohnung in Kiel, und so konnte die 2. Lehrerdienstwohnung vermietet werden. Frau Viele wurde 1970 auf eigenen Wunsch versetzt. Als neue Lehrkräfte kamen Frau Ilse Buck (1.+2.Schulj.) und Herr Ernst Settler (3.+4.Schulj.) nach Krummwisch. Zu Beginn des Schuljahres besuchten 85 Kinder in 3 Klassen unsere Schule. Als 3. Klassenraum richtete man den Gruppenraum ein.

Inzwischen war in Felde eine Dörfergemeinschaftsschule gebaut worden, und mit Ablauf des Schuljahres 1970 wurde die Oberstufe unserer Schule nach Felde umgeschult. In Krummwisch verblieb nur noch die Grundschule mit den Klassen 1-4, unterrichtet von Frau Buck und Herrn Witt, dem Schulleiter.

Das letzte Schuljahr für die Volksschule Kr. war 1971/72. Mit dem Ende dieses Unterrichtsjahrs wurde die Schule aufgelöst. Das Gebäude vermietete die Gemeinde an den Schulverband „Felde - Am Westensee“, während das Inventar nach Felde verkauft wurde. Mit Beginn des neuen Schuljahres 72/73 wurde in den Räumen unserer Schule die Sonderschule für Lernbehinderte des Schulverbandes Felde untergebracht. Frau Buck erhielt ihre Versetzung an die Felde Schule, und Herr Witt blieb als Sonderschullehrer bis 1980 hier in Krummwisch. Schulleiter der Sonderschule wurde Herr Gerhard Holzhauser. Somit hatte unsere „Neue Schule“ in ihrer Funktion für die Gemeinde nur 9 Jahre bestanden. Und um ihre Erstellung war jahrzehntelang

Frühlingserwachen

Was nur weckt all meine Sinne,
daß ich so glücklich bin,
mit der Sonn' den Tag beginne -
neugierig auf Lustgewinn?
Was ist es nach Wintertagen,
das mein Herz freudig erregt? -
Purzelbäume will es schlagen,
und sich schenken unentwegt!
Du bist es, Frühlingserwachen,
mit verführerischem Duft,
mit Gezwitzcher, frohem Lachen,
Knospenmeer und blauer Luft!

Peter Hermann Peters

Allen unseren Lesern
wünschen wir ein
frohes Osterfest

Der Redaktionsausschuß und
die Gemeindevertretung

gerungen worden!! Als dann die Sonderschule vom 31.7.1984 an ins Felder Schulhaus integriert wurde, entschied sich die Gemeindevertretung für eine weitere Verpachtung des Gebäudes. Vom 1.12.1984 bis Ende 1986 waren nacheinander 2 Gewerbebetriebe darin untergebracht. Und dann haben die Bürgerinnen und Bürger verfolgen können, wie nach einer Planungs- u. Umbauphase im Laufe des Jahres 1987 aus der ehemaligen Schule unser heutiges „Dörpshuus“ entstanden ist. Was zunächst als Notlösung galt, ist längst Selbstverständlichkeit geworden. Wir erinnern uns: Die Gastwirtschaft Kähler hatte ihre Pforten geschlossen, und es fehlte die sog. Stätte der Begegnung in unserer Gemeinde. Die Schule für diesen Zweck zu nutzen, war eine sich anbietende Lösung, die sich bestens bewährt hat.

Kommunalpolitisch war der Bürgermeisterwechsel 1978 das einschneidendste Ereignis. Auf der konstituierenden Sitzung am 6. April 1978 wurde Gerd Kähler einstimmig zum neuen Bürgermeister der Gem. Kr. gewählt. Weitere Mitglieder der Vertretung waren derzeit Heiner Will, Bernd Wackernagel, Hans J. Möller, Karl H. Meier, Christian Klein, Lothar Tabbert, Hans H. Raup, Dieter Wauer.

Hans Otte, der 30 Jahre Bgm. unserer Gemeinde gewesen war, hatte nicht wieder kandidiert und war zum Ehrenbürgermeister ernannt worden. Während eines Empfangs in Käblers Gasthof, an der u. a. Landrat Gerd Bellmann teilnahm, wurde er feierlich verabschiedet.

Gerd Kähler blieb 12 Jahre unser Bgm. Er kandidierte dann nicht wieder und wurde von Petra Schulze in dem Amt abgelöst. Damit ist Frau Schulze die erste Bürgermeisterin unserer Gemeinde.

Ein „Datum“ sollten wir uns vielleicht noch aus damaliger Zeit ins Gedächtnis rufen: Die Herausgabe des Krummwischer Gemeindeblattes wurde 1978 beschlossen. Die Redakteure der ersten Stunde waren Lothar Tabbert, Karl H. Meier und Christian Klein.

Mit dieser Anmerkung enden jetzt die Chronikberichte. Die Aufzeichnungen aus alten Krummwischer Büchern sind erschöpft, und alles, was sich nach 1978

kommunalpolitisch und gesellschaftlich in unserer Gemeinde ereignet hat, ist für Sie, liebe Leser, in den Gemeindeblättern festgehalten.

Protokoll über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krummwisch am Dienstag, dem 21. Februar 1995 im Dörpshuus in Krummwisch.

Die Gemeindevertretung hat über folgende geänderte Tagesordnung beraten und beschlossen:

2. Mitteilungen der Bürgermeisterin
3. Einwohnerfragestunde, 4. Verabschiedung des Gemeindevertreters Dieter Eggers, 5. Verpflichtung des Gemeindevertreters Ralf Meisner, 6. Neubesetzung von Ausschüssen gemäß Hauptsatzung, a) Ein Mitglied für den Wege- u. Wasserausschuß, b) Vorsitzender des Wege- und Wasserausschusses, c) Ein Mitglied für den Bau- und Umweltausschuß, d) Ein Mitglied für den Ausschuß zur Prüfung der Jahresrechnung, e) Ein bürgerliches Mitglied für den Bau- und Umweltausschuß, 7. Baumpflegemaßnahmen in der Allee Groß-Nordsee, 8. Schredderaktion am 25. Februar 1995, 9. Baumaßnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden, a) Beschr. Ausschreibung von Maurerarbeiten am Dörpshuus, b) Diverse Reparaturen am 4-Familien-Haus, c) Einbau von Heizkörpern im Dörpshuus, 10. Abschluß eines Architektenvertrages für beschr. Ausschreibung Maurerarbeiten, 11. Wendeplatz für Entsorgungsfahrzeuge in Neukönigsförde, 12. Antrag der Kirchengemeinde Flemhude, hier: Zuschuß zu den Friedhofskosten, 13. Bauvoranfrage über die Errichtung einer Windkraftanlage

TOP 2: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Bgm'in Schulze berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung, u.a. über eine Sitzung der Bürgerinitiative Hafenschlick Bovenau vom 06.12., von der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch

am 06.01., vom Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch vom 21.01. und verliest die auf diesem Kameradschaftsabend geehrten Jubilare. Frau U. Müller ergänzt, daß am 05.03.95 um 10.00 Uhr, Treffpunkt Oskar-Pfister-Haus, ein Krötenzaun 1m von der Straße entfernt zwischen der Straße und dem Nord-Ostsee-Kanal aufgestellt werden soll. Es erfolgt eine tägliche Leerung der an diesem Zaun angebrachten Eimer bis Ende April. Die Kosten hierfür trägt der BUND. Frau Schulze informiert die anwesenden Bürgerinnen und Bürger über eine Reinigungsaktion, die am 31.03.95 um 18.00 Uhr, Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus stattfinden wird.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Die von den Bürger/innen gestellten Fragen werden beantwortet.

TOP 4: Verabschiedung des Gemeindevertreters Dieter Eggers
Frau Bgm'in Schulze bedankt sich bei dem langjährigen Gemeindevertreter Eggers für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und überreicht ihm ein Präsent.

TOP 5: Verpflichtung des Gemeindevertreters Ralf Meisner
Frau Bgm'in Schulze stellt den nachrückenden GV Ralf Meisner kurz vor und verpflichtet ihn anschließend gem. § 33 GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten unter besonderem Hinweis auf die Verschwiegenheitspflicht und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

TOP 6: Neubesetzung von Ausschüssen gemäß Hauptsatzung a) Ein Mitglied für den Wege- u. Wasserausschuß b) Vorsitzender des Wege- und Wasserausschusses c) Ein Mitglied für den Bau- und Umweltausschuß d) Ein Mitglied für den Ausschuß zur Prüfung der Jahresrechnung e) Ein bürgerliches Mitglied für den Bau- und Umweltausschuß.

Frau Bgm'in Schulze schlägt vor, über die Ausschußneubesetzung en bloc abzustimmen. Von seiten der GV werden keine Einwände erhoben. Durch die KWG wird vorgeschlagen:

Wege- und Wasserausschuß: Herr Karsten Kruse. Vorsitzender des Wege- und Wasserausschuß: Herr Karsten Kruse. Bau- und Umweltausschuß: Herr Ralf Meisner. Ausschuß zur Prüfung der Jahresrechnung: Herr Lothar Tabbert. Bürgerliches Mitglied für den Bau- und Umweltausschuß: Herr Wilhelm Witthinrich.
StV: einstimmig

TOP 7: Baumpflegemaßnahmen in der Allee Groß-Nordsee

Frau Bgm'in Schulze führt aus, daß viele Bäume der Allee Groß Nordsee Totholz aufweisen. Hierunter befinden sich auch diverse über die Straße hängende Äste. Nach einer Ortsbesichtigung ist allerdings kein Fällen von Bäumen notwendig. Für die Stellung eines Hubwagens sowie eines Schredders und die Durchführung der Arbeiten durch Herrn Wauer und Herrn Pensch entstehen Kosten in Höhe von ca. 2.000,- DM. Der Wegeausschuß empfiehlt, den Auftrag zu den genannten Kosten zu erteilen.

Die GV beschließt wie vom Wegeausschuß empfohlen.

StV: einstimmig

TOP 8: Schredderaktion am 25. Februar 1995

Frau Bgm'in Schulze bittet den GV Herrn Meisner zu diesem TOP vorzutragen. Herr Meisner führt aus, daß der Knick am Dörpshuus durch die Freiwillige Feuerwehr auf den Stock gesetzt wird. Anschließend wird das anfallende Holz geschreddert. Die Schredderaktion findet anschließend auf dem Bolzplatz in Groß-Nordsee statt. Er gibt nochmal bekannt, unter welchen Voraussetzungen Schreddergut angenommen wird. Für den Schredder entstehen Kosten in Höhe von 80,- DM/Std. Frau Bgm'in Schulze bittet die GV um Zustimmung.

StV: einstimmig

TOP 9: Baumaßnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden a) Beschr. Ausschreibung von Maurerarbeiten am Dörpshuus

GV in U. Müller führt aus, daß an den Wetterseiten des Dörpshuus' Reparaturen notwendig sind. Es soll eine beschränkte Ausschreibung in einer Variante mit Verblendung durch

Mauerziegel sowie in einer weiteren Variante Verkleidung mit "Zierer Fassaden" durchgeführt werden.

Die GV beschließt, die beschränkte Ausschreibung durchführen zu lassen.

StV: einstimmig

b) Diverse Reparaturen am 4-Familien-Haus

Die Schornsteinköpfe am 4-Familien-Haus sind dringend reparaturbedürftig. Die Fassade muß teilweise ausgefugt werden, und einzelne Steine müssen ersetzt werden. Weiterhin sind Dachrinnen und Fallrohre zu erneuern. Ein nicht mehr genutzter Schuppen soll abgerissen werden und ein funktionsloses Vordach bei den Wohnungen Möller/Nicklas soll abgebaut werden. Insgesamt entstehen Kosten von ca. 14.500,- DM. Haushaltsmittel sind für diese Maßnahme vorhanden. Der Bauausschuß bittet die GV, den genannten Reparaturmaßnahmen zuzustimmen.

StV: einstimmig

c) Einbau von Heizkörpern im Dörpshuus

Herr Tabbert berichtet, daß die Heizkörper im Dörpshuus (2 Heizkörper im Gemeinderaum und 1 Heizkörper im Saal) erneuerungs- bzw. reparaturbedürftig sind. zwei Heizkörper sind komplett zu erneuern, einer ist zu reparieren. Es liegt ein Angebot der Fa. Dohrau in Höhe von 2.900,- DM brutto vor.

Die GV beschließt, den Auftrag zur Erneuerung von 2 Heizkörpern sowie der Reparatur eines Heizkörpers im Dörpshuus zum Preis von 2.900,- DM brutto an die Fa. Dohrau zu vergeben.

StV: einstimmig

TOP 10: Abschluß eines Architektenvertrages für beschr. Ausschreibung Maurerarbeiten

GV Wuttke verläßt gem. § 22 GO wegen Befangenheit den Raum. Frau Schulze berichtet, daß ein Architektenvertragsentwurf für die Maurerarbeiten am Dörpshuus von Herrn Arch. Wuttke vorliegt. Die Honorarermittlung hat Kosten in Höhe von 4.006,30 DM ergeben.

Ohne Diskussion beschließt die GV,

den Architektenvertrag mit Herrn Wuttke in der vorliegenden Fassung abzuschließen.

StV: einstimmig

Herr Wuttke nimmt anschließend wieder an der Sitzung teil. Der gefaßte Beschluß wird ihm bekanntgegeben.

TOP 11: Wendeplatz für Entsorgungsfahrzeuge in Neu-Königsförde

Herr Wuttke führt aus, daß das Wenden von Entsorgungsfahrzeugen an der Schleuse zu Schwierigkeiten führt. Zur Beseitigung dieser Schwierigkeiten ist es notwendig, an einem Zaun Veränderungen vorzunehmen und den Untergrund zu befestigen. Es entstehen Kosten von ca. 2.000,- DM.

Die GV stimmt ohne Diskussion der Maßnahme zu.

StV: einstimmig

TOP 12: Antrag der Kirchengemeinde Flemhude, hier: Zuschuß zu den Friedhofskosten

Durch Herrn Tabbert wird die GV darüber informiert, daß die Friedhofskosten der Kirchengemeinde Flemhude im letzten Jahr gestiegen sind. Die Gemeinde muß auf Grundlage ihrer Einwohnerzahl der zur Kirchengemeinde Flemhude gehörenden Bürger einen Zuschuß zahlen. Der Finanzausschuß schlägt vor, einen Zuschuß in Höhe von vorläufig 600,- DM zu leisten. Der Betrag wird außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

StV: einstimmig

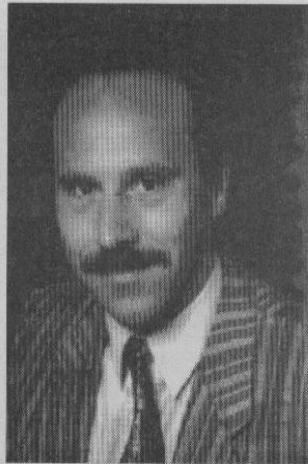
TOP 13: Bauvoranfrage über die Errichtung einer Windkraftanlage

Frau Bgm'in Schulze führt aus, daß eine Bauvoranfrage für die Errichtung einer Windkraftanlage vorliegt. Nach Aussagen der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde ist die Anlage nach den derzeit geltenden rechtlichen Bestimmungen nicht genehmigungsfähig. Darum wurde das Einvernehmen der Gemeinde versagt. Frau Bgm'in Schulze gibt allerdings noch einmal zu bedenken, ob zur Förderung der Alternativenergien die Entscheidung der Gemeinde überdacht werden sollte, um dem Antragsteller ggfs. weite-

re Möglichkeiten zu eröffnen. Der Bauausschuß hat empfohlen, das Einvernehmen zu erteilen. Nach einer sich anschließenden langen Diskussion beschließt die GV, unter dem Hinweis darauf, daß das Bauvorhaben sich im Außenbereich befindet und nicht als privilegiertes Bauvorhaben anzusehen ist, das schon versagte Einvernehmen nicht herzustellen.

StV: 4 dafür, 5 dagegen

Frau Bgm'in Schulze bedankt sich bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern sowie bei den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und beendet die Sitzung um 21.00 Uhr.



Nachdem Dieter Eggers aus der GV ausgeschieden ist, rückt Ralf Meisner in dieses Amt nach. Mit seinem Steckbrief stellt er sich vor:

Name: Meisner
Vorname: Ralf
Geburtsdatum: 25.8.1957
Geburtsort: Lübeck
Familienstand: verheiratet
Anzahl der Kinder: drei

Tätigkeit in der Gemeindevertretung: Mitglied im Bau - u. Umweltausschuß
In der Gemeindevertretung seit: Januar 1995

Nach dem Motto...

(um) ..viele Hände machen schnell ein Ende, wurde am 5. März mit ca. 20 Helfern der Krötenzaun aufgestellt. Die "Helfer" waren Bewohner und Mitarbeiter des Oskar-Pfister-Hauses, Mitglieder der Umweltschutzgruppe Bovenau mit Kindern und Ulrich Gritzner. Keine 2 Stunden benötigten wir mit Astschere und Schiebkarre, mit Schaufel und Spaten um den 150 Meter langen Zaun herzurichten. Auch der Wettergott meinte es gut mit uns, es war zwar kalt aber trocken von oben. Erst als wir fertig waren, kam der große Regen. Nun warten wir alle gespannt auf die ersten "Funde" in den Eimern. Es werden die Arten bestimmt (welche Frösche,



Kröten und evtl. auch Molche) und genau gezählt, bevor sie auf der anderen Straßenseite wieder ausgesetzt werden. In der Woche wird diese Arbeit vom Oskar-Pfister-Haus übernommen und am Wochenende von der Umweltschutzgruppe Bovenau. Bis Redaktionsschluß war leider noch nichts in die Eimer gefallen, da es noch zu kalt war.

Nebenbei bemerkt:

1. Der vorhandene Stock in jedem Eimer sollte darin belassen werden, da dieser extra für „andere“ Tiere zum Wiederausklettern gedacht ist (z. B. Mäuse).
2. An der Kanalböschung sammelten die Kinder jede Menge Unrat (dabei auch ca. 100 Getränkedosen!) auf einer Länge von 150 Metern.

Muß das denn sein ???

Jahreshauptversammlung beim DRK

(MM) Am 9. Jan. 1995 fand die Jahreshauptversammlung des DRK - Ortsvereins in Krey's Gasthof in Bredenbek statt. Nach Begrüßung und dem Bericht der Vorsitzenden wurde traditionsgemäß ein Imbiß gereicht.

In ihrem Jahresrückblick referierte die Schriftführerin Anneliese Reimer über die Aktivitäten des Vereins, und Schatzmeisterin Ingrid Ehmke verlas den Kas- senbericht. Die stellv. Vorsitzende und Leiterin des Seniorenclubs, Helga Witt, berichtete von den Semiorennachmittagen, und über die Aktivitäten des Tanzkreises erfuhren wir von Uschi Porsack.

Unter TOP 7 standen dann Wahlen auf dem Programm. Als Wahlleiter fungierte Herbert Witt. Die stellv. Vorsitzende, die Schriftführerin und die Kassenwartin schieden turnusmäßig nach vierjähriger



Amtszeit aus. Da keine Neuvorschläge aus der Versammlung kamen, erfolgte erwartungsgemäß einstimmige Wiederwahl der drei Damen. Von dieser Stelle aus noch einmal „Herzlichen Glückwunsch

Zur 2. Kassenprüferin wurde Sieglinde Wriedt gewählt.

Den Abschluß bildete die Vorstellung des Programmes für das 1. Halbjahr 1995.

Landjugendgruppe Krummwisch und Umgebung



Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung der LJK Krummwisch u.U. am 27.01.95 wurde wiederum von nur 24 Mitgliedern besucht. Trotz der geringen Beteiligung haben wir wieder einen kompletten Vorstand zusammen bekommen. 1. Vorsitzende(-er): Diane Sadewasser, Sönke Meyer, 2. Vorsitzen- de(-er) Nicole Schulze, Markus Schulze, 3. Vorsitzende(-er) Nicole Ilgner, Christian Schulze 4. Vorsitzender: Jörg Meissner, Kassenwartin: Claudia Blümle,

Schriftwartin: Claudia Dohrau. Wir haben auch schon einige Termine für das Jahr 1995 zusammengestellt. Am 17. April werden wir ein Osterfrühstück (Vor- anmeldung bis 08.04. bei Claudia Dohrau Tel.: 529) mit anschließender Wan- derung veranstalten. Am 13. Mai ist Trecker- geschicklichkeitsfahren mit Lagerfeuer und Oldie-Schwoof in Krummwisch. Am 27. Mai wird das alljährliche Vogel- schießen stattfinden (vorher das Girlande- binden nicht vergessen!) Ebenso versu-

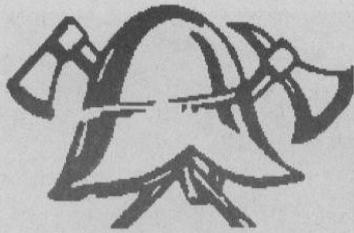
chen wir im Juni das Kippenfest wieder aufleben zu lassen. Noch etwas zur Betei- ligung. Nachdem im letzten Jahr mehrere Veranstaltungen gelaufen sind, mußten wir mit Entsetzen feststellen, daß die Be- teiligung sehr mager war. Der Vorstand fragt sich immer wieder, ob es überhaupt noch Sinn hat, andere Dinge als Feste zu veranstalten?

Claudia Dohrau

Am 30.4.1995 werden in Bovenau folgende Kinder aus unserer Gemeinde konfirmiert:

**Christina Degler
Sascha Eckmann
Julia Gluhm
Jennifer Hagge
Christian Keszler
Leif Eggers
Dennis Wozny
Christiane Wuttke**

Groß Nordsee hat in diesem Jahr keine Konfirmanden.



FF Krummwisch.

Unser diesjähriger Kameradschaftsabend begann am 21. Januar um 20.00 Uhr im Dörpshuus. Lange vor Beginn hatte sich eine frohgestimmte Schar eingefunden, um gute Plätze zu ergattern, für andere mitzubersetzen und mit dem oder den Tischnachbarn noch ein Schwätzchen zu halten. Wie im-

Kameradschaftsabend der FF Krummwisch.



mer begann es mit einem vorzüglichen Essen. Danach trat eine Gesangsgruppe auf, die von der Wirtin engagiert worden war. Der Kreiswehrführer ehrte anschließend die Kameraden L. Tabbert, I. Mews, W. Schulze für 25jährige Mitgliedschaft in der Wehr und überreichte ihnen das Brandschutzehrenzeichen in Silber. H. Möller erhielt für 40 Jahre das Brandschutzehrenzeichen in Gold. Nach einem weiteren Auftritt der Gesangsgruppe wurde bis in den frühen Morgen getanzt.

Es ist wieder April,
der ja bekanntlich macht,
was er will -

Dazu einige Wetterverse und
Bauernregeln:

Bald trüb und rau, bald licht
und mild,
ist der April - des Menschen
Ebenbild.

Wenn's im April brav stürmt
und schneit,
so gibt's eine schöne Sommer-
zeit.

Nasser April ist des Bauern Will'.

Ist der April schön und rein,
wird der Mai dann wilder sein.



Jahreshauptversammlung der FF Krummwich

am 06.01.95 um 19.30 Uhr im Dörpshuus mit folgender Tagesordnung :

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 1994
3. Vorlesung des Protokolls
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung v. Kassenwart u. Vorstand
6. Dienstplan 1995 mit Dienstbeteiligung
7. Wahlen, a. Kassenprüfer
- b. Atemschutzgerätewart
8. Beförderungen
9. Verschiedenes

Der Wehrführer eröffnete die Versammlung und begrüßte 36 aktive Kameraden. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Der Amtswehrführer, Konrad Schmidt, und der stellvertr. Bürgermeister wurden vom Wehrführer begrüßt.

TOP 2 Im Jahresbericht wurden unter anderem folgende Zahlen und Aktivitäten erwähnt: Die Wehr umfaßt 2 Ehrenmitglieder und 39 aktive Mitglieder. Mehrere Lehrgänge wie Atemschutz, Grund- u. Trupführer wurden besucht und erfolgreich abgeschlossen. Heiko Behrens besuchte einen G.2 - Lehrgang an der Feuerweherschule. Weiter wurde das Amtsfeuerwehrfest in Melsdorf erwähnt mit dem Umzug, den Wettkämpfen und dem abschließenden Zapfenstreich. Nochmals eingegangen wurde auf das 60jährige Bestehen und der damit verbundenen Arbeit, sowie der Hilfe und Unterstützung unserer Angehörigen und



der Stiftung von Waren durch die Fa. Johannsen und Bilderrahmen durch den Grafiker H. - G. Blödorn.

TOP 3 Verlesung des Protokolls.

TOP 4 Der Kassenwart berichtete über Ausgaben und Einnahmen und stellte eine ausgewogene Bilanz fest.

TOP 5 Heinrich Behren beantragte, als Kassenprüfer, Entlastung von Kassenwart und Vorstand. Diese wurde einstimmig erteilt.

TOP 6 Der Dienstplan wurde angenommen. Für den Erste Hilfe - Lehrgang wurden die Teilnehmer gewählt. Anschließend entwickelte sich eine Diskussion um den Dienst Kranzniederlegung am Volkstrauertag, da die Bevölkerung

durch Nichterscheinen kein Interesse daran bekundet hat. Verschiedene Vorschläge von Abschaffen über Abordnung bis Erhaltung der Zeremonie wurden ange-regt.

TOP 7 Wahlen: a. Zum Kassenprüfer wurde C. Schulz einstimmig gewählt b. Chr. Burmester wurde einstimmig auf 6 Jahre wiedergewählt.

TOP 8 Heiko Behrens wurde nach Abschluß der Lehrgänge G 1 und G 2 zum Löschmeister befördert.

TOP 9 Der Wehrführer gab verschiedene Termine bekannt. Der Amtswehrführer berichtete über das neue in Vorbereitung befindliche Brandschutzgesetz. Die Versammlung endete um 21.00 Uhr.

Fröhsommerdag in Park

De Sunn schient warm vun'n Heven daal; en Duft vun de Rosen schwevt dörch den Park. Immen summt, Falter danzt, Meschen zwitschert, Finken piept und en Drossel singt. Allerweg 'ns Jubel und Freud.

Und op en Bank, dicht bi en Rosenbeet sitt Oma und Opa. Se hebbt de Hann in Schoot tohoop folt und döst so'n beten vör sik hen. En lütt Stück wieder lang aver, achter Buschwark, dor sitt en Jung mit sien Deern in Arm. Se hebbt sik an de Hand tofaten und Kopphörer over de Ohr'n klemmt. Dat süht ut, as hebbt se Grootvadders Ohrwarmers överstulpt, und dat nu merrn in Sommer.

„De hebbt sik leev“, denkt de lütt Drossel, „ik war de jungen Lüüt mol en Ständchen trillern.“ Und denn flüggt se hen, sett sik dicht bi, in en Busch, legt den Kopp torügg, ritt den Snavel op und singt ehr

„Tririli“ hell und klar.

„Hörst du mien Korl“, fraagt Oma liesen und Opa nickköppt: „Ach ja, wat is dat doch for en Freud ehr totohören.“

Miteens aver, ganz unverwohr'ns, brikkt de lütt Drossel ehrn Gesang av, kikkt verwunnert na dat junge Paar hendaal und schüttelt den Kopp: Aver, nee ok doch! Dat kann doch nich angahn, se singt nu for de jungen Lüüt, extra for se! De aver sitt blots dor, wippt mit de Foot, zuckt mit den Körper, wackelt mit den Kopp und verdreht de Oogen.

Dat aver maakt de lütt Drossel nu bannig trurig, und se flüggt en beten avsteed, sett sik op en Danntweg und trillert wat still for sik hen. Woto schall se sik ok anstreng'n, wenn dor doch keeneen is, de Freud an ehrn Gesang hett. Man do süht de lütt Drossel de beiden Ool'n, de kiek

noh ehr hoch, un de Oogen vun de beiden, de glänzt, und Opa grippt na Omas Hand und seggt: „Weets noch mien Deern-.“ „Und ob, mien Korl“, lacht Oma, „und ob, und se singt noch just so fein as domaals in Mai; und for uns is dat noch jummer de scheunste Musik.“

As de Drossel dat hört, do kann ehr Hart wedder lachen, und se singt ehr „Tririli“ dreemal, fievmal, hoch und höger und dat hallt und dat schallt und de ganze Park is en Musik. - Man blots de jungen Lüüt, de ward dor nich um wies.

„Arme Minschenkinner“““ denkt de Drossel und dreht den Kopp wat nohdenkern. „Oder? Oder sind de jungen Lüüt doch richtig dorvör, denn se ward dor nich um wies warn, wenn en goden Dags keen Vagel mehr singt.“

Von der Knochenbruchgilde

Am 17.3.1995 hielt die Krummwischer Knochenbruchgilde von 1877 ihre diesjährige Mitgliederversammlung ab.

Zunächst gab der 2. Ältermann Erwin Schulz einen kurzen Jahresbericht: Die Gilde hat z.Z. 346 Mitglieder. Königin ist Hilde Markmann, und König wurde Wolfgang Hagen. An Schäden waren 4 große, 1 mittlerer und 1 kleiner Schaden mit insgesamt 950,- DM zu begleichen.

Da der Kassenbericht zufriedenstellend ausfiel und die Kassenprüfung zu keinerlei Beanstandungen führte, wurden Vorstand und Kassenvorstand einstimmig Entlastung erteilt. Bei den Wahlen wurden Ernst Meissner, sen. als 1. Ältermann und Herbert Witt als Gildeschreiber einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls einstimmig wurden die Achtmänner H.-H. Raup im Bezirk I, Christian Klein für den Bezirk II und Gerd Lucht für den Bezirk III wiedergewählt.

Das diesjährige Gildefest wird am 17.6.1995 im "Dörpshuus" in Krummwisch gefeiert. Festablauf und Organisation sollen im wesentlichen beibehalten werden. Aufbauen und Girlandebinden sollen bereits am Donnerstag (15.6.1995) erfolgen. Das Girlandebinden beginnt um 19.30 Uhr im Party-Raum bei Wolfgang Knaack, während das Aufbauen bereits um 18 Uhr am "Dörpshuus" beginnen soll. Das Gildefest selbst beginnt um 12 Uhr mit dem Königsumtrunk für die Mitglieder. Um 13 Uhr folgt der Umzug. Ab 14 Uhr beginnt dann das Schießen um den Gildekönig und das Fischstechen um die Gildekönigin. Gleichzeitig findet bis etwa 16 Uhr ein Platzkonzert des Musikzuges der F.-F. Hamdorf statt. Scheiben werden nur bis 18.30 Uhr verkauft. Abends zum Gildeball spielt das "Fischer-Duo".

Die Krummwischer Knochenbruchgilde würde sich über eine rege Beteiligung sehr freuen.

Kappenfest



Wie auch im letzten Jahr veranstaltete der "Fidele Sparstrumpf" ein Kappenfest. Die Wahl der Kostüme, ob als Gespenst, Mönch, Nonne, Penner, Putzfrau oder als fesches Dirndle, waren wieder einmal "ganz große Klasse". Nach gutem Essen und bei toller Musik feierten wir bis in die frühen Morgenstunden. (H. Widderich)

Mitteilung vom Pflanzenschutzamt des Landes Schleswig-Holstein

(um) Mit dem Pflanzenschutzgesetz (zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 94) wird unter anderem das Ziel verfolgt, den Schutz der Umwelt zu verbessern. So dürfen Pflanzenschutzmittel auf Freilandflächen nur angewendet werden, wenn diese landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden. Nützlinge, die für das biologische Gleichgewicht außerordentlich bedeutsam sind und alle anderen bedrohten Arten brauchen dringend unbelastete Zonen, in denen sie Zuflucht suchen und sich erholen können.

Auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist daher unbedingt zu verzichten; an Feldrainen, Böschungen, Knick- und auf nicht bewirtschafteten Restflächen - an oberirdischen Gewässern, wie Gräben und Teichen, - an Wegen und Straßen mit ihren Rädern sowie - auf Hof- und Betriebsflächen. Wege, Plätze und ähnliche Flächen dürfen im allgemeinen auch dann nicht mit Unkrautbekämpfungsmitteln behandelt werden, wenn sie innerhalb von landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken liegen. Jede Mitbürgerin und jeder

Mitbürger ist aufgerufen, die rechtlichen Bestimmungen und Einschränkungen zu beachten und ihren / seinen Beitrag zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen zu leisten.

Der Bücherbus kommt!

21. April, 12. Mai, 2.+23. Juni,
11. August, 1.+22. September,
27. Oktober, 17. November,
8. Dezember.

Klein Königsförde, Busst./Grüner
Weg 11.40 - 12.00 Uhr

Groß Nordsee, Alte Dorfstr./Am See
13.00 - 13.20 Uhr

Krummwisch / Dörpshuus
13.25 - 13.45 Uhr

Bürgerinitiative gegen Hamburger Hafenschlick informiert...

Viele in Schleswig-Holstein sind der Meinung, die Sache mit der Hafenschlickdeponie in Bovenau hat sich mittlerweile wegen der Salzkavernen in Niedersachsen erledigt. Dem ist leider (noch) nicht so, denn die Hamburger Hafenbehörde hält weiterhin an der Deponieplanung fest. Es gibt aber auch Positives zu berichten. Und zwar haben Mitte März alle vier im Kreistag vertretenen Parteien beschlossen, sich für einen Stopp der Planungen zur Ablagerung von Hamburger Hafenschlick auszusprechen. Gleichzeitig werden die schleswig-holsteinische Landesregierung und der Hamburger Senat in einer Resolution aufgefordert, die Planungen so lange auszusetzen, bis durch die Machbarkeitsstudie festgestellt ist, ob die Salzkavernen für die Aufnahme des Schlicks geeignet sind. -In diesem Jahr sind wir bereits zum 4. Mal mit einem Stand auf der Umweltmesse, vom 21. bis 23. April 95 in der Holstenhalle Neumünster vertreten.

Ihre BI lädt ein :

**Zum traditionellen
Jazzfrühschoppen
ins Dörpshuus
am 23. April 1995,
ab 11.00 Uhr.**

Wieder mit Informationen und Kinderflohmärkten, Erbsensuppe oder kleinem Imbiss, Kaffee, Kuchen und wie immer guter Laune, sowie Live-Musik.

Ein Blick in unsere überschwemmten Eiderwiesen, eingefangen von Beate Lemke



Neue Rufnummer
für
Arztrufzentrale Rendsburg
(0 43 31) 1 92 92

Ärztlicher Bereitschafts- dienst für 1994

für die Arztbezirke Schacht-Audorf,
Bovenau, Groß-Vollstedt und Felde

Dres. Aschmann, Gleißberger, Krug
Gr. - Vollstedt, (Gr Vo)
Tel. (0 43 31) 1 92 92

Dres. Deißner/Hochmann
Schacht-Audorf, (Dei/Ho)
Tel. (0161) 1 40 46 90

Dr. Stanisak,
Schacht-Audorf, (Stani)
Tel. (0161) 1 40 46 90

Dres. Vollberg / Dommers / Mühlhoff
Juhl-Johnsen, Felde, (Felde)
Tel. (0161) 1 45 07 69

Dr. Höfig, Bovenau, (Höfig)
Tel. (0171) 2 45 80 17

Dr. Nissen, Rajensdorf (Nissen)
Tel. (0 43 40) 18 57

01. / 02. 04. 95	Felde
08. / 09. 04. 95	Nissen
14. 04.95	Dei/Ho
15. / 16. 04. 95	Höfig
17. 04. 95	Gr/Vo
22. / 23. 04. 95	Felde
29. / 30. 04. 95	Gr/Vo
01.05. 95	Felde
06. / 07.05.. 95	Dei/Ho
13. / 14. 05. 95	Gr/Vo
20. / 21. 05. 95	Felde
25. 05. 95	Nissen
27. / 28. 05.95	Felde
03. 06.95	Gr Vo
04. 06.95	Dei/Ho
05. 06.95	Felde
10. / 11. 06.95	Gr Vo
17. / 18. 06 95	Höfig
24. / 25. 06. 95	Dei/Ho
01. 02. 07. 95	Gr/Vo
08. / 09. 07. 95	Felde
15. / 16. 07. 95	Nissen

DRK-Termine

3.4.95 DRK Versammlung um 19³⁰
Uhr in der Gastst. Krey in Bredenbek.
Es werden Termine für Fahrten und
Veranstaltungen besprochen und fest-
gelegt.

4.4.95 DRK Seniorenclub um 15.⁰⁰
Uhr in der Gastst. Krey in Bredenbek.
Herr Pastor Hartmann hält eine kleine
Osterandacht. Danach stellt sich das
Pflegeteam aus Klein Königsförde bei
uns vor.

4.4.95 Bastelabend für Ostern unter
der Leitung von Hildegard Weber und
Anneliese Reimer um 19.⁰⁰ Uhr im Feu-
erwehrhaus in Bredenbek.

2.5.95 DRK Seniorenclub um 15⁰⁰ Uhr
in der Gastst. Krey in Bredenbek.
Der Seniorentanzkreis führt einige Tän-
ze auf. Eine Tombola und kleine Spiele
runden das Programm ab..

8.5. 95 Statt der DRK Versammlung
veranstaltet das DRK eine Radtour.
Treffpunkt ist wie immer Krey's Gast-
hof in Bredenbek. Anschließend ge-
mütliches Beisammensein in der Gast-
stätte Krey. Der genaue Termin wird
noch bekanntgegeben. Für Teilneh-
mer, die nicht radfahren können, steht
ein Auto zur Verfügung.

Mai 95 DRK Seniorenfahrt!!! Der ge-
naue Termin und das Reiseziel wer-
den noch bekanntgegeben.

Juni 95 Bezirksfrauenausflug!!! Zeit
und Termin werden noch bekanntge-
geben.

13.6. 95 DRK Seniorenclub um 15.⁰⁰
Uhr in der Gastst. Krey in Bredenbek.
Heiteres Gedächtnistraining mit Frau
Clemens.

Wir gratulieren
den glücklichen Eltern
und wünschen
dem neuen Erdenbürger
viel Glück.

Finja Krause geb. 2.2.1995

Wir gratulieren zum Geburtstag

Auguste Tabbert 95 Jahre
Klein-Königsförde

Otto Boldt 91 Jahre
Groß Nordsee

Josef Mozon 89 Jahre
Krummwisch

Gertrud Lühr 83 Jahre
Groß Nordsee

Elli Klünder 82 Jahre
Klein-Königsförde

Anne Dohrau 81 Jahre
Klein-Königsförde

Katja Rösch 81 Jahre
Groß Nordsee

Martin Kruse 77 Jahre
Klein Königsförde

Christine Mohr 76 Jahre
Krummwisch

Frieda Peterrson 74 Jahre
Frauendamm

Wilhelm Wollenberg 73 Jahre
Klein Königsförde

Gertrud Schmook 70 Jahre
Groß Nordsee

Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:
Beate Lemke (bl)
Hilde Markmann (hm)
Marlene Möller (MM)
Ute Müller (um)

Satz, Druck und Gestaltung:
Computer Graphik Studio
Katharinenstr.20, 24811 Owschlag
Telefon (0 43 36) 33 41
Telefax (0 43 36) 33 41

Diese Mitteilungsblatt erscheint
vierteljährlich.

Redaktionsschluß für die nächste
Ausgabe ist der 10. Juni 1995